

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 272.

Mittwoch den 29. September.

1869.

Abonnements - Einladung

auf das

Leipziger Tageblatt.

(Anlage 8000 Exemplare.)

Das „Leipziger Tageblatt“, **Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts**, und in Verbindung mit dem „Leipziger Anzeiger“ **Amtsblatt für den Rath der Stadt Leipzig**, beginnt mit dem 1. October 1869 ein neues Quartal und es werden Bestellungen in unterzeichneter Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5) angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden. Der Preis beträgt

vierteljährlich 1¹/₄ Thlr. pränumerando,

durch die Post bezogen, **ohne Postaufschlag, 1¹/₃ Thlr.**

Ankündigungen aller Art werden eine breite oder zwei Spaltzeilen in Bourgoisschrift zu 2¹/₂ Ngr., in größerer Schrift nach Verhältnis berechnet, für solche Inserate aber, welche auf Verlangen gleich nach dem Texte, unter dem Redactionsstriche, Platz finden sollen, ist pro Spaltzeile 2 Ngr. zu bezahlen. Jede Beleg-Nummer kostet 1 Ngr. Anzeigen werden angenommen in der Expedition (Johannisgasse Nr. 4. u. 5) so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm (Universitätsstraße im Fürstenhaus), bei Herrn Otto Wagenknecht in der Centralhalle und im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Für eine Extrabeilage sind 8 Thaler Beilegegebühren zu vergüten.

Das Tageblatt wird früh 6¹/₂ Uhr ausgegeben und enthält die bis zum vorhergehenden Abend eingelaufenen wichtigsten politischen und Börsen-Nachrichten in telegraphischen Original-Depeschen.

Leipzig, im September 1869.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Die Entschädigung für das vom 3. bis mit 8. September dieses Jahres allhier an der Bahnhof-, Berliner-, Bosen-, Carl-, Dörrien-, Dresdener, Eisenbahn-, Egel-, Felix-, Gerber-, Georgen-, Garten-, Gellert-, Hospital-, Insel-, Kirch-, Kreuz-, König-, Langen, Marien-, Mittel-, Part-, Post-, Quer-, Reudniger, Schützen-, Salomon-, Sternwarten-, Tauchaer, Thal-, Wintergartenstraße, Blumen-, Johannis-, Pachhofgasse, am Augustus- und Kopfplatz, am Grimmaischen Steinweg und Täubchenweg einquartiert gewesene Königlich Sächsische 6. Infanterie-Regiment Nr. 105 kann in den nächsten 3 Tagen bei unserem Quartier-Amte, Rathhaus 1. Etage, erhoben werden.

Der den Quartierzettel Vorweisende gilt zur Empfangnahme berechtigt.
Leipzig, den 27. September 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Julius Franke. Lamprecht.

Bekanntmachung.

Zur vollständigen Herstellung des Straßenkörpers der Böllner-Straße, so wie der Auenstraße rechts und links von der Waldstraße wird Schutt angenommen und das volle zweispännige, acht Kubit-Ellen haltende Fuder mit 7 Ngr. 5 Pf. vergütet.
Leipzig, den 25. September 1869.

Des Rathes Bau-Deputation.

Der Einbau von Directorialwohnungen in die städtischen Schulen.

In der zwischen dem Rathe der Stadt Leipzig bez. der Schulinspection daselbst und den Stadtverordneten entstandenen Differenz in Betreff des Einbaues von Directorwohnungen in die städtischen Volksschulen war von den Stadtverordneten gegen die nach Maßgabe § 228 der Städte-Ordnung erfolgte Entscheidung der Königl. Kreisdirection hier, welche zu Gunsten der Ansicht des Rathes und der Ansicht der Schulinspection für den Einbau von Directorwohnungen entschieden hatte, Recurs an das König-

liche Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts eingewendet worden und es ist darauf von Letzterem die nachfolgende Entscheidung eingegangen, welche sich zugleich mit auf die ebenfalls zwischen Rath und Stadtverordneten streitig gewordene Frage des Einbaues einer Rectorwohnung in das neue Nicolaischulgebäude erstreckt, worüber von der Gymnasial-Commission Bericht erstattet worden war.

„Dem Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts ist sowohl der Recurs, welchen die Stadtverordneten zu Leipzig gegen die Verordnung der Kreisdirection vom 30. April d. J.,